

zul.N. 208.476

GEMÄLDEGALERIE DES ALLERHÖCHSTEN KAISERHAUSES

WIEN I.

BURGRING 5.



Gleich



Hochachtungsvoll

Herrn Dr. Franz Martin Haberditzl
direktor in k. k. Staatsgalerie

Rekommunikat

Postfrei dienstlich.

Wien III

Remise 6.

Wien ab 820 925

Wien ab 10 22 1143

Sept 200 3 38

ab 355

525

715

Schnitzgach

Sardin





Heimkehr an Altmann, O. Ö.,

am 21. Juni 1918.

Ihre verehrte Frau Colley,

Ich lese eben in der Zeitung die Nachricht von
 Gerards Tode. Die Frage seiner Nachfolge ist für
 mich sehr wichtig, und es besteht die Gefahr,
 dass ein Nicht-Kunsthistoriker die Stelle bekommt. Ich
 denke, dass Sie sich sehr gut mit Worten und in
 Verbindung gesetzt haben. Es wäre sehr wünschenswert,
 dass die Zeitung diese Meinung auch mit der die
 Staatsgalerie vereinigt würde. Es fragt sich aber, ob sich
 die Arbeit mit Erfolg machen lassen. Dabei denke ich
 auch sehr an Dr. H. ^{besonders} und ~~an~~ an seine Frau. Wäre
 es vielleicht möglich, dass Dr. H. für provisorische Leitung
 der Akademie. Gehen parallelwärtig mit? Eventuell auch
 unter Ihrer Oberrichtung? Sie wissen doch sehr wohl
 Vorentscheid. Ihnen Fräulein von G. ^{sehr} dankbar.



Ich selbst möchte nicht gleich in dem Hause wie Ludwig
gehen, weil man sonst denken könnte, dass ich die H. ganz
untersuchen würde, was Preisung der Fall ist. Ich möchte
aber nicht, dass es dadurch geschädigt werde, dass er sich
nicht selbst besuchen kann. Am Freitag bin ich schon
wieder in Wien gekehrt und möchte Sie dann ganz
gleich in Pensionatung sprechen, auch mit dem Besonderen
empfangen. Eine Beratung wird doch nicht sein, was jetzt
geschehen sollte, wie ich einander aus, vorher möchte
ich die Stue Meinung haben.

Ich muss nicht einmal, ob Sie jetzt in Wien sind,
hoffe aber sehr, Sie zu besuchen in Wien bevor Sie gehen.

Mit dieser Karte ich mit der besten Grüssen

von in Wien erhaben

Geistig



